



monatsprogramm
A P R I L

1 0 **lesekreis** 18h

Aktuell lesen wir jede Sitzung einen neuen Text (beziehungsweise eine Zusammenfassung), bei Interesse kann man also leicht einsteigen.

15+22 **reden hilft – oder haben wir es verlernt?*** 20:15h

Der echte, anstrengende Dialog stirbt aus. Wir bewegen uns oft nur noch in Räumen der Bestätigung. Es wird Zeit für einen Gegenentwurf: Ein Format, das uns herausfordert und das „Wagnis der Öffentlichkeit“ wieder lebendig macht.

Hast du Lust, ein Konzept für eine neue Art der Diskussionsrunde zu entwickeln? Wir brauchen deine Ideen für die Gestaltung und die Frage der Grenzen.

1 6 **queerer treff*** 18h

Wer Interesse hat sich unter anderen queeren Menschen auszutauschen und sich zu vernetzen, kann gerne vorbeikommen.

1 9 **gras&steine-brunch** 11h

Was essen diese Veganer*innen eigentlich außer Gras und Steinen? Beim Gras&Steine-Brunch bieten wir ein veganes Buffet auf Spendenbasis an und zeigen, dass eine vegane Ernährung, ohne Ausbeutung von Tieren, vielfältig und lecker sein kann. Also bringt reichlich Hunger, Freund*innen und gerne auch euer liebstes veganes Essen mit. Der Raum ist ab 11 Uhr offen und das Buffet wird um ca. 11:30 Uhr eröffnet.

1 9 **lesung von sibel schick: mein körper – wessen entscheidung?** 17h

Warum wir reproduktive Gerechtigkeit brauchen - Das aktuelle Debattenbuch zur körperlichen Selbstbestimmung

Die Gesellschaft rückt nach rechts, der gebärfähige Körper wird zum Politikum. Bestechend klug analysiert Sibel Schick, warum mit unseren Körpern keine Politik gemacht werden darf.

Dass Schwangerschaftsabbrüche Leben retten können, hat Sibel Schick am eigenen Leib erfahren. Und auch, gegen welche Widerstände sie ankämpfen musste, bevor der rettende Eingriff durchgeführt wurde. Körperliche Selbstbestimmung ist aber keine Privatsache: Ob und unter welchen Bedingungen wir Kinder bekommen wollen, ist hochpolitisch. Reproduktive Freiheit wird heute unter Strafe gestellt, Staaten bestimmen über den Zugang zu medizinischer Versorgung – auch in Deutschland. Berührend und kämpferisch zeigt Schick, dass echte Gerechtigkeit in einer gemeinsamen Befreiung liegt.

***keine eselsohr veranstaltung**

Man findet uns in der Richard-Wagner-Straße 67, auf Instagram, sowie auf www.eselsohr.org. Mailadresse: eselsohr@riseup.net

E S E L S O H R

